Gefährliche Liebe

Sesshoma's Pläne

Von Soso-chan318

Kapitel 9: Ausflug

"Wo bringst du mich denn hin, Inuyasha?", fragt die junge Frau genervt. Sicher sind sie jetzt schon knapp eine Stunde gelaufen und seit 3 Stunden wach. Ihre Beine können sie kaum noch halten und sie ist völlig außer Atem. "Es dauert noch bis wir da sind. Aber glaube mir, Kagome, das wird sich auf jeden Fall gelohnt haben!", meint der Halbdämon lächelnd und drückt ihre Hand die er in seiner hält sanft. Nach knappen 5 Minuten setz sich die schwangere Frau auf einen großen Stein der am Wegesrand steht. Sie kann nicht mehr und hat Hunger und Durst. Ihr Mann scheint zu verstehen, setzt seinen Rucksack ab, setzt sich zu ihr und holt sowohl die Flasche voller Wasser als auch die in Tücher eingewickelten Stückchen Kuchen heraus. Kagome´s Augen blitzen auf und sie freut sich nun total. "Du bist der beste, Liebling!", sagt sie lächelnd und nimmt sich ein Stück Kuchen, welches nach kurzer Zeit auch schon verputzt ist. Ihr Mann sieht ihr lächelnd zu und hält ihr die Flasche Wasser hin welche die junge Priesterin nach kurzer Zeit in die Hand nimmt und aus ihr trinkt. Hach ist das Wasser köstlich!

"Was glaubst du machen Rin und Sesshoma gerade?", fragt Kagome nach einer Zeit nachdenklich und sieht in die Ferne. Inuyasha lacht herzlich woraufhin Kagome ihn fragend ansieht. "Naja weißt du..Rin hat Sesshoma gezwungen ihr bei der Haus- und Gartenarbeit zu helfen. Er hat sich noch versucht irgendwie raus zu reden aber das hat anscheinend nicht so ganz geklappt.", erklärt der weißhaarige Mann und grinst glücklich als seine Liebste anfängt zu lachen. Ihr lachen ist niedlich und wenn sie lacht sieht Kagome so wunderschön aus! Es sind schon einige Wochen vergangen seitdem Sesshoma zurück gekehrt ist und seitdem verbringt er nur noch mit Rin seine Zeit. Man sieht die Beiden höchstens am Abend oder zum Frühstück aber sonst sind sie gefühlt überall. Inuyasha hatte dann irgendwann die Idee gehabt die freie Zeit zu nutzen und nach einen Ort gesucht zu dem er seine Frau bringen könnte. Es ist etwas ungünstig das sie ausgerechnet jetzt schwanger ist, da der Weg wirklich weit und zum Teil steil ist, aber dafür hat er auch schon eine Lösung. Er ist ja ziemlich stark und so schwer ist seine Kagome nicht, also wird er sie einfach Huckepack nehmen.

Nachdem sich die Priesterin etwas ausgeruht hat gehen die Beiden verliebten weiter, Hand in Hand in der heißen Sommersonne. Als es Bergauf geht gibt Kagome relativ früh auf. "Liebling..ich kann nicht mehr! Der Berg ist zu steil! Und ich habe wirklich starke Krämpfe im Magen!", jammert sie und legt eine Hand an ihren Bauch. Besorgt

geht der Halbdämon zu seiner Frau und kniet sich dann vor sie. "Komm, steig auf meinen Rücken, ich trage dich!", sagt er sanft. Kagome lächelt glücklich, nimmt den Rucksack von seinem Rücken und setzt ihn sich auf und steigt dann auf den Rücken ihres Mannes. Es ist unglaublich süß wie fürsorglich er auf einmal ist seitdem er weiß und akzeptiert hat das sie Schwanger ist. Müde und erschöpft kuschelt sich die hübsche Frau an den großen und starken Rücken ihres Liebsten und schließt entspannt ihre Augen. Als Inuyasha merkt, dass seine Frau friedlich schlummert lächelt er glücklich und setzt seinen Weg weiter fort. Nachdem Kagome aufgewacht ist geht sie wieder selber ein Stück. Die Beiden machen öfters Pausen und essen und trinken etwas, unterhalten sich viel, beobachten die Landschaft und genießen die Zeit zu zweit.

"Wooooooooooow!!!!", ruft die Priesterin überrascht und glücklich zugleich. Sie sind endlich angekommen und was Kagome erwartet überrascht sie! Die zwei sind eine ganze Weile einen Berg hoch gelaufen und dann irgendwann durch einen Wald, zum Schluss mussten sie sich Wege durch Hecken und Büsche bahnen und jetzt stehen sie auf einer riesigen Lichtung. Von der Felswand, welche rechts von Kagome ist, kommt ein riesiger Wasserfall herunter der in einem glitzernden See endet. Die Wiese ist voller Blumen und links von Kagome steht eine kleine Holzhütte. "Gehört die jemandem?", fragt die junge Frau lächelnd und zeigt auf die Hütte. Ihr Mann kommt zu ihr und nimmt sie von hinten in den Arm, seine Hände liegen auf ihrem Bauch und streicheln diesen leicht. "Ja, dir. In den letzten Tagen bin ich doch immer so spät nach Hause gekommen. Das hier war der Grund! Ich habe uns eine kleine Ferienhütte gebaut. Das was ihr Menschen in eurer Welt auch habt...du weißt schon, dort wo du mich letztes Jahr mit genommen hast in den...äh...wie hieß das?", ihr Mann sieht sie fragend an. Die Priesterin muss lachen. Gott ist ihr Mann süß!!! "Urlaub, wir nennen es Urlaub. Inuyasha, das ist so unglaublich süß von dir!", sagt sie mit Tränen in den Augen, dreht sich zu dem Halbdämon und küsst ihn sanft. Sofort erwidert dieser und zieht seine Kagome näher an sich heran. "Komm, ich zeig es dir!", murmelt der weißhaarige Mann dann und führt sie zu der Hütte. Sie sieht von außen recht klein aus, ist jedoch ziemlich groß! Im unterem Stock gibt es eine ziemlich große Küche und ein hübsches Wohnzimmer. Sogar ein kleines Badezimmer! Dann gibt es noch ein oberes Stockwerk in dem drei Zimmer sind. Einmal ein niedlich eingerichtetes Schlafzimmer und zwei Kinderzimmer. In beiden steht jeweils ein Kinderbett. Glücklich sehe ich Inuyasha an. Sollte es nur ein Kind werden hat er anscheinend vor noch eins zu bekommen..vielleicht etwas später?

"Ich liebe dich so unglaublich doll!", flüstert die Priesterin währenddessen sie ihrem Mann im Badezimmer die Haare wäscht was dieser anscheinend sehr zu genießen scheint. "Und ich dich auch..und das kleine Wesen in dir ebenfalls. Was glaubst du? Wird es ein Junge oder ein Mädchen? Und glaubst du es wird ein Mensch oder auch ein Halbdämon?", fragt Inuyasha nachdenklich. "Was wünscht du dir denn?", fragt seine Frau kichernd. "Naja also wenn ich das entscheiden dürfte, dann soll es ein kleines Mädchen werden welches dir sehr ähnlich sieht und es soll meine Kräfte haben und die Erbin Tessaiga´s sein! Ein Halbdämon wäre also bestimmt nicht schlecht!", er lächelt und grinst. In dem Moment als er seinen Wunsch äußerte flog eine Sternschnuppe am Himmel, das sah die junge Kagome im Fenster. Sie lächelt sanft. Ob dieser Wunsch ihres Mannes wohl in Erfüllung gehen wird?